

Wort der Hoffnung_22 – „Positive Furcht“ (Sprüche 1, 20-33)

Der Heilige Geist verursacht keine negative Angst, denn *„Wirkliche Liebe ist frei von Angst (vor Gott). Ja, wenn Gottes vollkommene Liebe uns erfüllt, vertreibt sie sogar die Angst. Wer sich also fürchtet und vor der Strafe zittert, bei dem ist Gottes Liebe noch nicht zum Ziel gekommen.“* (1. Joh 4, 18)

Aber es gibt eine Art gesunde Furcht – die „Ehrfurcht vor dem Herrn.“ Sie meint nicht, dass wir uns vor Gott fürchten müssen, sondern das genaue Gegenteil. Sie ist die Erkenntnis dessen, wer Gott im Verhältnis zu uns ist. Sie bedeutet Respekt, Verehrung, Staunen, Ehre, Anbetung; und könnte sogar mit Liebe zu Gott übersetzt werden. Sie anerkennt Macht, Majestät und Heiligkeit des allmächtigen Gott und führt in eine gesunde, respektvolle Haltung gegenüber IHM. Sie ist das Mittel gegen alle anderen Ängste und Phobien, mit denen wir im Leben zu kämpfen haben. Hab Ehrfurcht vor dem Herrn und du brauchst dich vor nichts und niemandem mehr in deinem Leben zu fürchten.

Es ist kein Zufall, dass mit dem Rückgang der Ehrfurcht vor Gott in der Gesellschaft, alle anderen Ängste und Unsicherheiten zugenommen haben. Wir müssen in eine gute Gottesbeziehung zurückfinden.

Im Buch der Sprüche finden wir den Schlüssel gegen *„Unglück und Schrecken“* (1,26) und *„für ein Leben ohne Sorge und ohne Furcht vor Unglück.“* (1,33). Das Thema der „Ehrfurcht vor dem Herrn“ ist eines der Kernthemen im Buch der Sprüche und taucht zwölfmal darin auf. Wir tun gut daran, *„Ehrfurcht vor dem Herrn“* zu haben (1,29), denn dies ergibt Sicherheit und innere Ruhe (1,33).

Im Buch der Sprüche ist die Weisheit eine Person (1,20). Wenn wir die Sprüche vor dem Hintergrund des Neuen Testaments lesen, dann wissen wir, dass der Apostel Paulus von Jesus Christus als *„Gottes Weisheit“* (1. Kor 1,24) spricht, d.h. in Jesus begegnet uns Gottes Weisheit in Person. Der Abschnitt, Sprüche 1,20-33, will uns davor warnen, die Stimme des Herrn zu ignorieren und auf dem Pfad der *„Abkehr von Gott und Sorglosigkeit“* zu wandeln (1,32).

Entscheide dich stattdessen dafür, Gott zu fürchten, auf Ihn zu hören und kehre um, wenn Er dich ermahnt. Wenn du das tust, wird Gott dir mehr Weisheit schenken, als du je zu hoffen gewagt hättest: *„Dann überschütte ich euch mit dem Reichtum meiner Weisheit und teile mit euch meine Lebenserfahrung.“* (1,23; HfA). Er wird dir den verborgenen Reichtum Seiner Weisheit in Seinem Wort aufschließen. Entscheide dich für die Ehrfurcht vor dem Herrn und du *„lebst ruhig und sicher, und brauchst Dich vor keinem Unglück zu fürchten.“* (1,33; HfA).

Danke Himmlischer Vater, dass in Jesus Christus alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind und dass Du mit Deinem Hl. Geist uns Dein Wort aufschließen möchtest, damit wir Anteil an dieser Weisheit bekommen.

Himmlischer Vater, ich entscheide mich, Dir in Ehrfurcht zu begegnen. Ich will in Verehrung und Bewunderung Deiner Macht, Majestät und Heiligkeit leben. Hilf mir dabei, Dich alleine zu fürchten.

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244

Das Gemeinschaftshaus in Gaildorf ist zum Gebet geöffnet, Mo-Sa von 16.00-17.30 und So von 11.00-12.00 Uhr.

HERZLICHE Einladung – mehr unter www.gaildorf.sv-web.de / murrhardt.sv-web.de